

ist sich Döhlen von Pleschen folgenreich sein. ...

Der Verein ... eine Ausführeffktion ...

Der Bericht ... Dienstag, ...

Febtuar, ... im allen

Tatfachen ... 168 S.

Schieden ... in

en im ...

en im ...

en im ...

en im ...

Dresdner Volkszeitung

Organ der Vereinigten Sozialdemokratie
Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaften Dresden-Stadt und Dresden-Landstadt

Abonnementspreise: ...
Schriftleitung: ...
Anzeigenpreise: ...

Nr. 31 | Dresden, Dienstag den 6. Februar 1923 | 34. Jahrg.

Nach dem Abbruch der Orientkonferenz

Die englische Regierung hat die Note veröffentlicht, in der Poincaré sich das Recht vorbehält, getrennte Unterhandlungen mit der Türkei zu eröffnen, wenn die Lausanner Konferenz zu keinem Ergebnis führen würde.

Die englische Regierung hat den französischen Protest bisher nicht beantwortet, wohl weil sie erst das Ergebnis der Lausanner Konferenz abwarten wollte.

Die Lausanner Verhandlungen hatten nach allerlei Schwierigkeiten — die zu vergrößern sowohl die Franzosen wie die Russen sich eifrig mühten — schließlich zu einer Annäherung zwischen dem englischen und dem türkischen Standpunkt geführt.

Englische Blätter schreiben denn auch unumwunden: Schon die Mitteilung, daß Frankreich sich unter keinen Umständen hindern lassen werde, in Separatverhandlungen mit Kemal-Pascha einzutreten, hat die Türkei wahrscheinlich ermutigt.

Das Zusammenwirken zwischen Frankreich und England sei bisher als die Hauptstütze des europäischen Friedens anerkannt worden.

Darüber wird wohl niemand mehr in Zweifel sein, daß die Gegensätze in der Entente heute größer sind als das Gemeinsame.

Auch in England erkennt man mehr und mehr die gegen das innere Reich gerichtete Spitze und damit die Gefährlichkeit der französischen Politik.

Wichtig könnte ein solches Übereinkommen dem französischen Volk die Augen öffnen über die Gefahr des Weges, den es unter Poincarés Führung wandelt.

Wichtig könnte ein solches Übereinkommen dem französischen Volk die Augen öffnen über die Gefahr des Weges, den es unter Poincarés Führung wandelt.

lands an Frankreich — ohne jede militärische Spitze gegen Frankreich — würde die geistige Isolierung des militärischen Frankreichs vergrößern und den Widerstand des äußeren Frankreich, das sich, wie wir, nach Frieden und Wiederaufbau sehnt, gegen die Gewaltpolitik Poincarés verstärken.

Schließlich liegt es auch im Interesse des französischen Volkes, daß wir den Weg der Konferenzen verlassen, die ergebnislos abgebrochen werden.

Die englische Debatte

Von unserm englischen Korrespondenten
Manchester, 3. Februar.

Die englische Presse ist über die Besetzung des Ruhrgebietes noch ebenso geteilter Meinung wie vor acht Tagen.

Die Morning Post behauptet, daß der Widerstand im besetzten Gebiet durch Agitatoren entflammt und unterstützt wird und daß sich im Ruhrgebiet dokumentarische Beweise dafür gefunden haben, daß Deutschlands sogenannte „Armee“ nur ein Vorwand ist, um die Verhinderung der Reparationen zu erzwingen.

Andrerseits ist die ganze liberale und Arbeiterpresse samt ihren Organisationen einzig in ihrer Opposition gegen die Besetzung; sie weisen auf die Gefahren der gegenwärtigen Lage hin und fordern die Zurückziehung der Truppen.

Der New Leader drückt sein Mißgefühl mit Deutschland aus und sieht wenig Unterschied zwischen dem gegenwärtigen französischen Auftreten im Ruhrgebiet und der Zwangsarbeit, die Rudendorff seinerzeit von den Franzosen und Belgiern forderte.

Die Arbeiterpartei verurteilt die französische Handlungsweise, und viele Körperschaften, wie z. B. die „Liga für demokratische Kontrolle“ haben Resolutionen in der gleichen Richtung angenommen.

1. Entschieden diplomatische Schritte zu unternehmen, wenn irgend möglich im Verein mit der Regierung der Vereinigten Staaten, um eine möglichst schnelle Zurückziehung der fremden Truppen aus dem Ruhrgebiet zu bewirken.

2. Alle Vorschläge zu unterstützen, die beim nächsten Zusammenreffen des Völkerbundes am 29. Januar eintreffend gemacht werden, daß die berechtigten Ansprüche Frankreichs und Belgiens auf Wiederherstellung der gestörten Gebiete und die Ruhrfrage durch den Völkerbund behandelt werden gemäß Art. 11 des Vertrags.

3. Vorschläge, daß die französischen und belgischen Truppen aus dem Ruhrgebiet zurückgezogen werden, so lange sich der Völkerbund mit einer Untersuchung der Lage beschäftigt.

4. Die Regierungen der kleinen Entente, besonders Polen und der Tschechoslowakei zu ersuchen, keinerlei Druck nachzugeben, bezüglich Gebiet zu besetzen und dadurch Europa in einen neuen Krieg zu verwickeln.

Die Kriegsdienstverweigerer für Abrüstung

Der Bund der englischen Kriegsdienstverweigerer (No More War Movement), eine Organisation, die von den Führern jener tapferen Männer und Frauen gegründet worden ist, die schon während des Krieges (etwa 8000 an der Zahl) trotz schwerer Gefängnisstrafen jegliche Unterstützung des Krieges durch Kriegsdienst verweigerten, überbietet und weit übersteigt den Appell zur Ruhrbesetzung.

Die englische Gruppe des Internationalen Bundes der Kriegsdienstverweigerer (No More War Movement) spricht dem deutschen Volke in seiner augenblicklichen großen Not ihre Sympathie und ihre Dankbarkeit dafür aus, daß es der ganzen Welt ein bemerkenswertes Beispiel von der Wirksamkeit des positiven Widerstandes gegen einen bewaffneten Einfall gibt.

Wir appellieren an das englische Volk, dem deutschen Volke in jeder möglichen Weise beizustehen, so daß der friedliche Widerstand gegen den französischen Militarismus sich nicht als unwirksam erweist.

Wir appellieren an alle Völker der Erde, den Wahnsinn und die Ausschweifung von Waffengewalt einzusehen und von ihren Regierungen die Einberufung einer Weltkonferenz zu verlangen, um gleichzeitige und vollständige Abrüstung aller Nationen als einzige Voraussetzung für den Weltfrieden zu sichern.

Wir appellieren an alle Völker der Erde, den Wahnsinn und die Ausschweifung von Waffengewalt einzusehen und von ihren Regierungen die Einberufung einer Weltkonferenz zu verlangen, um gleichzeitige und vollständige Abrüstung aller Nationen als einzige Voraussetzung für den Weltfrieden zu sichern.

Wir appellieren an alle Völker der Erde, den Wahnsinn und die Ausschweifung von Waffengewalt einzusehen und von ihren Regierungen die Einberufung einer Weltkonferenz zu verlangen, um gleichzeitige und vollständige Abrüstung aller Nationen als einzige Voraussetzung für den Weltfrieden zu sichern.

Erfüllungspolitik als — „Täuschung“

Poincarés neue Anklagen und Drohungen

Paris, 5. Februar. Auf dem Bankett der Vereinigung der republikanischen Journalisten hat der Ministerpräsident Poincaré eine politische Rede gehalten.

Der erste Kontakt unter Leute im Ruhrrevier mit den Industriellen, Ingenieuren und Arbeitern war besorgniserregend.

Wir werden nicht nachgeben. Aber an dem Tage, an dem Deutschland endlich die Augen öffnet und bereit sein wird, uns logische Vorschläge zu machen, werden wir uns nicht weigern, sie zu prüfen.

Wir werden nicht nachgeben. Aber an dem Tage, an dem Deutschland endlich die Augen öffnet und bereit sein wird, uns logische Vorschläge zu machen, werden wir uns nicht weigern, sie zu prüfen.

Internationaler Protest in Frankreich

Paris, 5. Februar. Auf dem sozialistischen Parteitag in Lille kam es zum Schluß zu einer internationalen Kundgebung in der Form eines an den Völkerbund sowie Belgien und Regierung der Vereinigten Staaten gerichteten Ersuchens um Intervention in der Reparationsfrage.

Paris, 5. Februar. Seit Parisien berichtet, Sonnabend vormittag habe Branting im Völkerbundrat als eine rein persönliche Anregung die Aufmerksamkeit des Völkerbundes auf die Ruhrbesetzung gelenkt.

Paris, 5. Februar. Seit Parisien berichtet, Sonnabend vormittag habe Branting im Völkerbundrat als eine rein persönliche Anregung die Aufmerksamkeit des Völkerbundes auf die Ruhrbesetzung gelenkt.

Paris, 5. Februar. Seit Parisien berichtet, Sonnabend vormittag habe Branting im Völkerbundrat als eine rein persönliche Anregung die Aufmerksamkeit des Völkerbundes auf die Ruhrbesetzung gelenkt.

Paris, 5. Februar. Seit Parisien berichtet, Sonnabend vormittag habe Branting im Völkerbundrat als eine rein persönliche Anregung die Aufmerksamkeit des Völkerbundes auf die Ruhrbesetzung gelenkt.